

SEKTION RELIGIONSSOZIOLOGIE IN DER DGS

Mitglieder des Vorstands: Christel Gärtner/Münster (Sprecherin),
Matthias Koenig/Göttingen, Gert Pickel/Leipzig, Heidemarie Winkel/Potsdam, Kornelia Sammet/Leipzig
- Webseite der Sektion: <http://www.sociologie.de/index.php?id=103> -
Bankverbindung der Sektion: Kontonummer: 1630432004 BLZ: 86055592
Sparkasse Leipzig

RUNDBRIEF 2011/Nr. 2

Sprecherin:
Dr. habil. Christel Gärtner
Westfälische Wilhelms-Universität
Graduiertenschule im Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstrasse 1-4
D-48143 Münster
E-Mail: cgaertner@uni-muenster.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Brief der Sektionssprecherin**
- 2. Bericht über die Konferenz in Krakau**
- 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. November 2011**
- 4. Tagungen**
- 5. Stellenausschreibungen**
- 6. Mitgliederentwicklung**
- 7. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen**

1. Brief der Sektionssprecherin, Frankfurt, Dezember 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Jahresende erreichen Euch/Sie mit diesem Rundbrief noch die aktuellen Nachrichten aus der Sektion.

Im September (15.-17.) hatten wir mit den Kollegen der **polnischen Sektion für Religionssoziologie** die **erste gemeinsame Tagung in Krakau**, bei der wir uns wechselseitig über die religiöse Entwicklung in den jeweiligen Ländern informiert und ausgetauscht haben. Einen Stimmungsbericht von Michael Hainz, einem der Organisatoren, findet Ihr unter Punkt zwei. Der schönste Nebeneffekt: Krakau ist eine wunderschöne Stadt, und die Zeit hat nur dazu gereicht, sich zu vergewissern, dass ein Wiederkommen unerlässlich ist.

Unsere **Jahrestagung** haben wir in **Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in Wittenberg vom 17.-19. November abgehalten. Die Beiträge waren stärker – so die allgemeine Einschätzung – von einer religionssoziologischen als von einer geschlechterbezogenen Perspektive geprägt, so dass am Ende mehr Fragen als Antworten blieben und eine weitere interdisziplinäre Zusammenarbeit wünschenswert und sinnvoll erscheint. Ein Protokoll wird von Kolleginnen der Geschlechterforschung erstellt und in der Soziologie veröffentlicht werden; wenn es vorliegt, stellen wir es auch auf unsere Homepage. Auf dieser Tagung haben wir auch die **Mitgliederversammlung** abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt. Neben der Sprecherin und den bisherigen Mitgliedern, die wieder bestätigt wurden, wurde Heidemarie Winkel an die Stelle von Detlef Pollack neu in den Vorstand gewählt. Das Protokoll mit weiteren Informationen findet sich unter Punkt drei.

Beim nächsten **Soziologiekongress** zum Thema **Vielfalt und Zusammenhalt** in **Bochum und Dortmund** (1.-5.10.2012) wird die Sektion gemeinsam mit der Sektion Wissenssoziologie ein Plenum veranstalten. Der Call zum Thema „**Religiöse und weltanschauliche Vielfalt im deutschen und internationalen Kontext**“, der unter Punkt 4.1. abgedruckt ist, wurde von Detlef Pollack (Münster, für die Sektion Religionssoziologie) und Bernt Schnettler (Bayreuth, für die Sektion Wissenssoziologie) verfasst, die beide auch als Juroren fungieren. Volkhard Krech und Hubert Knoblauch werden das Plenum moderieren. Die **Deadline** für das Einreichen von Abstracts ist der **31. März 2012**. Die Sektionsveranstaltung wird von Kornelia Sammet und Gert Pickel zum Thema „**Religion und soziale Ungleichheit**“ organisiert; der Call findet sich unter Punkt 4.2., die **Deadline** ist hier schon der **15. März 2012**. Gemeinsam mit den Sektionen Kultur- und Wissenssoziologie ist auch eine Abendveranstaltung zu **Durkheims „Die elementaren Formen des religiösen Lebens“ (1912) – 100 Jahre später** geplant.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine erholsame Zeit zwischen den Jahren und ein glückliches Neues Jahr,

Ihre/Eure Christel Gärtner

2. Tagungsbericht: „Zwischen Säkularisierung und religiöser Vitalisierung. Gleichzeitigkeiten und Ungleichzeitigkeiten des religiösen Wandels in Polen und Deutschland“ – Eindrücke von der ersten gemeinsamen Tagung der polnischen und deutschen Sektionen für Religionssoziologie (15.-17.9.2011 in Krakau)

An der Stelle eines detaillierten Berichtes über die erste gemeinsame Konferenz der polnischen und deutschen Sektionen für Religionssoziologie sollen an der Stelle nur einige Eindrücke geschildert werden, auch weil die Tagungsbeiträge der polnischen KollegInnen noch nicht deutsch übersetzt vorliegen – und ein Konferenzband ohnehin in Arbeit ist. Obwohl nur ein halbes Dutzend der insgesamt 55 Teilnehmenden Deutsch und Polnisch sprachen, gelang dank hervorragender Simultanübersetzer eine qualifizierte Verständigung zwischen den Fachvertretern beider Länder. Und bei köstlichen polnischen Teilchen in den Pausen oder beim Empfang mit bayerischen Bier im deutschen Generalkonsulat kam es zu weiteren, meist auf Englisch geführten Unterhaltungen und Fachgesprächen. Die Organisation in der gastgebenden Jesuitenhochschule Ignatianum ging reibungslos vonstatten, ja sogar das Timing klappte überraschend gut, obwohl das reichhaltige Catering dazu verführte, sich länger als vereinbart dabei aufzuhalten.

Nachdem die polnische Sektion mittels eines zentralen Vergabeverfahrens ihre renommiertesten Repräsentanten ausgewählt hatte, mussten wir unsererseits (Detlef Pollack, Gert Pickel und Michael Hainz als Organisatoren deutschen Sektion), als sich eine magere Antwort auf unseren Call abzeichnete, gezielt *big names* ansprechen, um gegenüber den vielen polnischen Professoren und Professorinnen das dieser Kultur so wichtige Gleichgewicht der Ehre zu wahren. Insgesamt wurden 13 deutsche und 17 polnische Referate gehalten.

Thematisch kamen nach einer allgemeinen Vorstellung des religiösen Wandels in beiden Gesellschaften folgende Aspekte mit gemeinsamer Relevanz zur Sprache: Soziologische Religionstheorien, empirische Untersuchungen mit ländervergleichendem Charakter und zur religiösen Entwicklung der jeweiligen Gesellschaft, Analysen zu den religiösen Organisationen beider Konfessionen und ihrer VirtuosenInnen, zum Verhältnis zwischen Religion und Politik bzw. den Medien, zu neuen religiösen Phänomenen sowie zur Religiosität bei Jugendlichen. Deutlich wurde, dass in der polnischen Religionssoziologie die international diskutierte Ansätze zwar generell rezipiert sind, dass aber die Genese ihrer Theoriebildung mehr in ethnologischen Analysen der ländlichen religiösen Volkskultur wurzelt als in den Traditionen der westlichen Klassiker und ihres Säkularisierungsparadigmas. Auch wenn die Religiosität in Polen im europäischen Vergleich nach wie vor sehr hoch und stabiler als von vielen erwartet ist, lassen gewisse Indikatoren (z.B. Kirchgang und sexualmoralische Einstellungen von Jugendlichen, abnehmende Ordens- und Priesterberufungen, eine wachsende Präsenz antiklerikaler und anti-religiöser Präsenz in den Medien und in der Politik) doch eine gewisse Abschwächung erkennen, um deren genaue Erfassung und Deutung gerungen wird.

Als fruchtbar erwies sich das Vorgehen, dass je zwei im Voraus bestimmte Beobachter das Abschlussplenum mit ihren Kommentaren zum Konferenzverlauf und seinen Erträgen eröffneten. Wie ein unabhängiger polnischer Beobachter konstatierte, waren, was die Bemühung um Objektivität, weitergeleitete Empirie und saubere Methodik angeht, die deutschen Vorträge in der Regel um „eine Klasse besser“. Das lässt sich darauf zurückführen, dass die religionssoziologische Tradition in Polen (als unabhängige Disziplin) zum einen noch sehr jung ist, zum anderen die polnische Forschung nach wie vor stark in der Theologie verankert ist – was sich mitunter in aus der religiösen Teilnehmerperspektive stammenden Werturteilen niederschlug. Das entspricht dem Eindruck, dass dem reichen empirischen Material mehr methodische Distanz gut getan hätte.

Insgesamt war die Tagung jedoch für beide Seiten eine Bereicherung, so dass Prof. Janusz Marianski (Lublin) sein Plädoyer mit dem „Traum“ beendete, in zwei Jahren in Deutschland eine zweite gemeinsame Konferenz beider Sektion zu erleben. Beide Seiten wollen den begonnenen Dialog fortsetzen. Eine künftige Konferenz würde nicht nur die die Gelegenheit bieten, die begonnene Diskussion zu vertiefen, sondern auch die ausgeklammerten Themen zu behandeln.

Michael Hainz SJ

Das Tagungsprogramm sowie der Tagungsbericht können als download im „Archiv“ der homepage der Sektion eingesehen werden.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. November 2011 in Lutherstadt Wittenberg

Ort: Leucorea, Lutherstadt Wittenberg, im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung

Zeit: 18. November 2011, 18:45 Uhr

Die Sprecherin Christel Gärtner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie schlägt folgende bereits im Rundbrief verschickte Tagesordnung vor, die von den Mitgliedern durch Zustimmung genehmigt wird:

1. Bericht der Sprecherin
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Wahl der Sprecher/in und des Vorstandes
4. Soziologiekongress 2012 und weitere Tagungsplanung
5. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Sprecherin

Die Sprecherin berichtet, dass alle nach der Wahl des aktuellen Vorstands in Leipzig 2009 von der Mitgliederversammlung beschlossene Tagungsvorhaben durchgeführt worden seien. Sie nennt im Einzelnen:

- die gemeinsame Plenumsveranstaltung „Transnationale Vergesellschaftung – Religion – Migration“ mit der Sektion Migrationssoziologie im Rahmen des Soziologie-Kongresses 2010 in Frankfurt, zu der neben den nach dem Call for Papers ausgewählten Referenten auch Richard Alba aus den USA eingeladen wurde,
- die Sektionsveranstaltung während dieses DGS-Kongresses zu „Religion(en) als transnationale Akteure“,
- den Autoren-Workshop mit David Martin am 11.11.2010 in Münster,
- die Kooperationstagung mit den Sektionen „Sportsoziologie“ der dvs sowie der DGS-Sektion „Soziologie des Körpers und des Sports“ an der Goethe-Universität in Frankfurt/M. vom 25.-27.11.2010 zum Thema „Körper, Kult und Konfession. Religiöse Dimensionen des Sports und der Körperkultur“,
- die Kooperationstagung mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ an der Universität Münster „Die Ausdifferenzierung von Religion und Politik: Soziologische Annahmen und historische Befunde“ vom 14.-16. April 2011,
- die gemeinsame Konferenz mit der polnischen Sektion für Religionssoziologie am 15.-17. September 2011 in Krakau sowie
- die aktuell stattfindende gemeinsame Jahrestagung mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung zum Thema „Religion und Geschlecht“.

Die Reihe der Sektion beim VS-Verlag hat sich in den letzten zwei Jahren gut entwickelt: zwei Bücher sind erschienen (Sammelbände von Pickel/Müller sowie Pickel/Sammet). Sechs Bücher sind derzeit in Vorbereitung bzw. Planung: die Dissertationen von Lorenz Graitl, Olaf Müller und Marc Breuer, eine Monographie von Gärtner/Gabriel/Reuter sowie eine von Pollack und seinen Mitarbeitern und ein zweiter englischsprachiger Sammelband zur Leipziger Sektionstagung von Pickel/Sammet.

Weitere Angebote, sowohl Dissertationen als auch Monographien und Sammelbände, können beim Vorstand eingereicht werden.

Die Sprecherin berichtet abschließend die Mitgliederentwicklung.

| | 2009 | 2010 | 2011 (bisher) |
|------------|-----------------|--------------|---------------|
| Eintritte | 6 | 8 | 5 |
| Austritte | - | 2 | 1 |
| Todesfälle | Joachim Matthes | Miklós Tomka | |

Aktuell hat die Sektion 170 Mitglieder.

TOP 2: Kassenbericht und Entlastung des Vorstands

Die Sprecherin erläutert in Vertretung des entschuldigt fehlenden Kassenwarts Gert Pickel den Stand der Finanzen. Der Kassenstand zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung beträgt 2278,32 €. Bis zum Jahresende werden davon noch 1000,00 Euro für die Kooperationstagung in Münster und evtl. Kosten für die gemeinsame Jahrestagung abgehen.

Der derzeit schlechte Kontostand ist in dem Wechsel des Sektionskontos begründet, die die Verlagerung von Koblenz nach Leipzig mit sich brachte. Da das Lastschrift-Einzugsverfahren mit einem hohen Aufwand verbunden ist, wurde es aufgegeben und auf Überweisung durch die Mitglieder bzw. Daueraufträge umgestellt. Allerdings haben nur wenige Mitglieder – trotz regelmäßiger Aufforderung im Rundbrief – ihren Beitrag überwiesen: 23 im Jahr 2010 und 9 im Jahr 2011. Die Mitgliederversammlung diskutiert mögliche Gründe für diese schlechte Zahlungsmoral und plädiert für eine Rückkehr zum Einzugsverfahren, wenn die zukünftige Struktur des Verhältnisses der DGS zu den Sektionen geklärt sein wird.

Der Antrag auf Entlastung des scheidenden Vorstands wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Wahl der Sprecher/in und des Vorstandes

- Wahl der Sprecherin / des Sprechers: Andreas Feige schlägt Christel Gärtner für das Amt der Sprecherin vor und bittet sie, dieses Amt für eine weitere Amtsperiode zu übernehmen. Christel Gärtner stellt sich für die Wahl zur Verfügung, wird einstimmig bei einer Enthaltung zur Sprecherin der Sektion gewählt und nimmt die Wahl an.

- Wahl des Vorstandes: Für den neuen Vorstand kandidieren Matthias Koenig, Gert Pickel, Kornelia Sammet und Heidemarie Winkel. Andreas Feige schlägt vor, den vorgeschlagenen Vorstand en bloc zu wählen. Die Mitgliederversammlung wählt Matthias Koenig, Gert Pickel, Kornelia Sammet und Heidemarie Winkel einstimmig als neuen Vorstand bei einer Enthaltung.

TOP 4: Soziologiekongress 2012 und weitere Tagungsplanung

- Für den DGS-Kongress 2012 in Bochum und Dortmund „Vielfalt und Zusammenhalt“ ist eine gemeinsame Plenarveranstaltung der Sektion mit der Sektion Wissenssoziologie angenommen worden. Als Organisatoren und Juroren fungieren Detlef Pollack und Bernd Schnettler; vor Ort wird die Sitzung von Volkhard Krech und Hubert Knoblauch durchgeführt.

- Die Sprecherin berichtet von Überlegungen, eine Sektionsveranstaltung im Rahmen des Kongresses zum selben Thema durchzuführen. Kornelia Sammet schlägt vor, eine weitere Sektionsveranstaltung zum Thema „Religion und soziale Ungleichheit“ durchzuführen und wird von der Mitgliederversammlung beauftragt, wegen einer möglichen Kooperation Kontakt mit der Sektion Soziale Ungleichheit aufzunehmen.
- Nach einer Anfrage der Sektion Rechtssoziologie ist eine gemeinsame Jahrestagung zu „Religion und Recht“ im Frühjahr 2013 geplant. Die Kooperation wurde zunächst von Kornelia Sammet verantwortet, nach seiner Rückkehr wird dies von Matthias Koenig übernommen.
- Der Vorschlag, eine themenoffene Tagung für 2013 anzuvisieren, wird von der Mitgliederversammlung unterstützt.
- Der Vorschlag von Kornelia Sammet, nach dem Vorbild der polnisch-deutschen Tagung eine Joint Conference mit der britischen SOCREL durchzuführen, wird von der Mitgliederversammlung sehr begrüßt. Kornelia Sammet übernimmt die Initiative dazu.
- Heidemarie Winkel weist darauf hin, dass in der European Sociological Association (ESA) das Research Network 34 Sociology of Religion offiziell etabliert worden ist. Bei der Tagung in Genf im September wurde Winkel in den Vorstand als Vice-Chair gewählt. Von 3. bis 5. September 2012 wird die Midterm-Conference des RN 34 „Transformations of the Sacred in Europe and Beyond“ in Potsdam stattfinden. Die Mitgliederversammlung unterstützt, dass die Sektion bei der Durchführung dieser Konferenz kooperiert.

TOP 5: Verschiedenes

- Christel Gärtner weist auf die Möglichkeit hin, dass innerhalb von DGS-Sektionen Arbeitsgruppen etabliert werden können.
- In der Ethik-Kommission der DFG sind aus der DGS Paula-Irene Villa, Stephan Kühnel und Hanns-Georg Soeffner vertreten.
- Hans Hermann Tiemann schlägt vor, dass sich die Sektion mit dem Thema „Kultursynthese“ beschäftigen solle: Wie verhalten sich die Systembereiche in unterschiedlichen Kulturen und welche Funktion hat Religion dabei? Es wird darauf hingewiesen, dass zu diesem Thema eine Adhoc-Gruppe für den DGS-Kongress eingereicht werden könne.
- Andreas Feige dankt den beiden anwesenden Vorstandsmitgliedern sowie den Organisatorinnen der Jahrestagung.

Die Sprecherin dankt den Anwesenden und schließt um 19:52 Uhr die Mitgliederversammlung.

Protokoll: Kornelia Sammet
Berlin, 21. November 2011

4. Tagungen

4.1. Plenumsveranstaltung der Sektionen Religionssoziologie und Wissenssoziologie auf dem 36. Kongress der DGS in Bochum und Dortmund 2012; verantwortlich: Bernt Schnettler (Bayreuth), Detlef Pollack (Münster)

Call for Papers

Thema:

Religiöse und weltanschauliche Vielfalt im deutschen und internationalen Kontext

Leitfragen:

(a) Welche Formen religiöser und weltanschaulicher Pluralisierung sind hierzulande und weltweit zu beobachten? (b) Was sind die Bedingungen, Modi und Folgen der zunehmenden religiösen und weltanschaulichen Pluralisierung?

Unterfragen:

Auf welche Weisen artikulieren sich religiöse und weltanschauliche Gruppierungen? In welchen Verhältnissen stehen Selbstorganisation und Eigendefinition, soziale Etikettierung und Fremdzuschreibung zueinander? Welche institutionellen Arrangements befördern oder beschränken religiöse und weltanschauliche Pluralisierung? Wie etablieren sich neue weltanschauliche und religiöse Gemeinschaften?

Wie wird die wachsende religiöse und weltanschauliche Vielfalt in Deutschland und anderen Ländern wahrgenommen? Wird sie als Bereicherung oder als Bedrohung, als kultureller Gewinn oder als Gefährdung erfahren? Welche Assoziationsketten werden gebildet, wenn vom Islam, vom Hinduismus, vom Buddhismus oder vom Judentum gesprochen wird? Welche Arten der Selbst- und Fremdbeschreibung existieren?

Welche alltagspraktischen Folgen hat die Pluralisierung? Wie begegnen sich Angehörige verschiedener Glaubensrichtungen? Wie stark prägt und überformt die neuen Sichtbarkeit der Religionen und Weltanschauungen die Interaktionen und die Lebenspraxis von Mitgliedern und Außenstehenden? Welche markanten rituellen, emblematischen und symbolischen Formen werden dazu eingesetzt?

Wie stellt sich die öffentliche und mediale Präsenz religiöser Pluralität dar? Wie wird Religion und Weltanschauung in den Medien präsentiert? Auf welche Weise erzeugt bzw. befördert die Mediatisierung religiöse und weltanschauliche Vergemeinschaftung? Entlang welcher nationaler bzw. übernationaler Kommunikationskulturen organisieren sich diese religiösen und weltanschauliche Vergemeinschaftungen? Welche Rolle spielt die globale Erinnerungskultur?

Von welchen Faktoren hängt die Ausbildung religiöser Toleranz ab? Von der politischen Kommunikationskultur und öffentlichen Diskursen? Von Kontakten zwischen Angehörigen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften? Von Bildung und sozialem Status? Von dem öffentlichen Erscheinungsbild der nichtchristlichen Religionsgemeinschaften? Von welchen anderen Faktoren?

Welche gesellschaftlichen Integrationskonzepte (politischer, rechtlicher und wertintegrativer Art) werden in Deutschland und anderen Ländern diskutiert und erprobt? Welche Konzepte befördern Toleranz, welche verhindern sie? Was sind die friedliche Koexistenz befördernde, was konfliktvolle Faktoren?

Erwünscht sind Papiere, die eine klare leitende Fragestellung aufweisen, auf einer empirischen Grundlage (qualitativ, quantitativ) basieren und die Analyse und Interpretation der Daten in einen theoretischen Rahmen einbetten. Besonderen Erkenntniswert versprechen sich die Juroren von komparativ angelegten Studien.

Juroren: Bernt Schnettler (schnettler@uni-bayreuth.de), Detlef Pollack (pollack@uni-muenster.de)

Moderatoren: Volkhard Krech und Hubert Knoblauch

4.2. Sektionsveranstaltung der Sektion Religionssoziologie anlässlich des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bochum und Dortmund 2012:

Call for Papers

Religion und soziale Ungleichheit

Bereits bei den religionssoziologischen Klassikern nahm die Frage nach dem Verhältnis von Religion und sozialer Ungleichheit eine zentrale Rolle ein. Max Weber widmete in „Wirtschaft und Gesellschaft“ ein Kapitel dem Zusammenhang von Ständen, Klassen und Religion, in dem er die Trägerschichten religiöser Ideen identifizierte. Daran knüpfte später Niebuhr in seinen Forschungen zu den sozialen Quellen der Denominationen und Bourdieu in seinen Analysen zur Struktur und Genese des religiösen Feldes an. Allerdings ist in weiten Teilen der Religionssoziologie das Verhältnis von Religion und sozialer Ungleichheit als Forschungsgegenstand nahezu in Vergessenheit geraten. Einerseits mag es daran liegen, dass sich empirische Studien mehr für soziale Milieus und Lebensstile interessierten. Andererseits standen bei qualitativen Studien in den letzten Jahrzehnten überwiegend die Mittelschichten aufgrund ihrer spezifischen religiösen Merkmale im Fokus des Forschungsinteresses.

Spätestens seit den Erfolgen evangelikaler Gruppen in Lateinamerika und sich ausbreitender sozialer Ungleichheit auch in Europa rückt diese Beziehung wieder ins Blickfeld. So sind die Mitgliedererfolge der Pfingstgemeinden in Lateinamerika verstärkt in den Gruppen der sozial Benachteiligten festzustellen, und auch die komparativen Arbeiten von Norris und Inglehart betonen den stabilen Zusammenhang zwischen existentieller (Un-)Sicherheit und Religiosität. Könnte es also sein, dass diese Beziehung zu Unrecht aus dem Fokus religionssoziologischer Forschung verschwunden ist?

Die Sektionsveranstaltung ist daher diesem lange vernachlässigten Forschungsfeld gewidmet. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die „privilegierten“ und die „negativ privilegierten“ Schichten (Weber) wie auch die Differenzen in der Religiosität unterschiedlicher sozialer Lagen gerichtet werden. Erbeten werden Beiträge, die die Frage nach dem Verhältnis von Religion und sozialer Ungleichheit empirisch, aber auch theoretisch bzw. konzeptionell neu thematisieren. Das Panel zielt dabei auf das ganze Spektrum sozialer Ungleichheiten. Es interessieren insbesondere die Faktoren Einkommen und materielle Ressourcen, Bildung, aber auch Partizipations-, Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten. Beispielsweise können folgende Fragen bearbeitet werden:

- Wie beeinflusst die soziale Lage Religiosität und Kirchenbindung? Welche Glaubensüberzeugungen, religiösen Ausdrucksformen und Praktiken finden sich bei verschiedenen sozialen Schichten bzw. Klassen?
- Umgekehrt ließe sich fragen, welchen Einfluss religiöse Überzeugungen und Praktiken, aber auch die unterschiedlichen Organisationsformen und Sozialgestalten (Troeltsch) von Religion auf soziale Lagen haben.
- Daran schließt sich auch die Frage an, ob und in welcher Weise Religion soziale Ungleichheit (oder auch Gleichheit?) befördern kann.
- Welche Formen sozialer Ungleichheit stehen am stärksten in Beziehung zu Religiosität und religiöser Vitalität?
- Lassen sich bei nicht-religiösen Weltansichten Differenzen entlang sozialer Ungleichheiten beobachten? Verlaufen Säkularisierungsprozesse in verschiedenen sozialen Lagen auf unterschiedliche Weise?

Für die Sektionsveranstaltung kommen sowohl quantitative Analysen und international vergleichende Studien als auch qualitative Forschungen und Fallstudien in Frage. Willkommen sind auch englischsprachige Beiträge.

Interessenten senden bitte ein Abstract (maximal 2500 Zeichen) mit den Kernfragen ihres Papiers **bis 15. März 2012** an beide Panelverantwortliche (am besten auf elektronischem Wege).

Dr. Kornelia Sammet
Universität Leipzig
Institut für Kulturwissenschaften

Beethovenstr. 15
04107 Leipzig
sammet@rz.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Gert Pickel
Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Institut für Praktische Theologie
Abteilung Religions- und Kirchensoziologie
Otto-Schill-Str. 2
04109 Leipzig
pickel@rz.uni-leipzig.de

4.3. Einladung zum Festvortrag der 10. WILLIAM JAMES-GASTPROFESSUR FÜR RELIGIONSFORSCHUNG ZUM THEMA „The Varieties of Religious Experience: Some Questions from a Constructionist Perspective“

Zeit und Ort: Montag, 23. Januar 2012, 18.15 Uhr in H 32 (Gebäude FAN, Bauteil B) mit anschließendem Empfang.

Prof. Dr. Eileen Barker ist William James-Gastprofessorin in diesem Semester und hält eine einwöchige Veranstaltungsreihe zum Thema „Stepping out of the Ivory Tower: A Sociological Exploration of Minority Religions“.

Die Veranstaltungen finden in der Woche vom 23.-27. Januar 2012 statt, es wird jeweils am Vormittag von 10-12 Uhr eine öffentliche Vorlesung angeboten, am Nachmittag von 14-16 Uhr ein Kolloquium (Teilnahme nach Anmeldung).

weitere Informationen sind auf der homepage der Sektion unter „Aktuelles“ zu finden: <http://www.soziologie.de/index.php?id=340>

4.4. Arbeitstagung Soziologie des Pilgerns

am 28. Januar 2012, 10-18h an der FernUniversität in Hagen

Veranstalter: Arbeitskreis Religionssoziologie / Institut für Soziologie

(PD Dr. Rainer Schützeichel, Patrick Heiser M.A., Dipl.-Sowi Christian Kurrat)

weitere Informationen sind auf der homepage der Sektion unter „Aktuelles“ zu finden: <http://www.soziologie.de/index.php?id=340>

5. Stellenausschreibungen

1. Am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser & multiethnischer Gesellschaften sind ein **Doktorandenstipendium** sowie zwei Post-**Doktorandenstipendien** zu vergeben
Bewerbungsschluß: 6. Januar 2012

Die Ausschreibung steht als download auf der homepage der Sektion unter: <http://www.soziologie.de/index.php?id=340>

2. Die Universität Freiburg (Philosophische Fakultät) schreibt eine **Professur für Religionswissenschaft/Religionssoziologie** aus

Bewerbungsschluß: 31. Januar 2012

Die Ausschreibung steht als download auf der homepage der Sektion unter: <http://www.soziologie.de/index.php?id=340>

2. **Drei Promotionsstellen** in dem DFG-Graduiertenkolleg „Christliche Kirchen vor der Herausforderung Europa“

Bewerbungsschluß: 28. Februar 2012

Die Ausschreibung steht als download auf der homepage der Sektion unter:
<http://www.sociologie.de/index.php?id=340>

6. Mitgliederentwicklung

Die Sektion hat in der zweiten Jahreshälfte 2011 2 neue Mitglieder gewonnen, drei Mitglieder sind ausgetreten (aktuelle Mitgliederzahl: 170)

Dr. Kristin Merle

Eberhard Karls Universität Tübingen
Ev. Theol. Fakultät, Praktische Theologie III
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen
Tel.: 07071-29-74208
Fax: 07071-29-4384
[kristin.merle\(at\)uni-tuebingen.de](mailto:kristin.merle(at)uni-tuebingen.de)

Arbeitsschwerpunkt: phänomenologische Soziologie, empirische Religionsforschung, Religion und Öffentlichkeit, Social Media

Julika Rosenstock

jrosenstock@online.de
Arbeitsschwerpunkt: Religion und Recht, Wandel normativer Ordnungen

Austritte:

Dr. Christl Kessler
Hanns-Werner Eichelberger
Dr. Solange Wydmusch

7. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen (Stand: Dezember 2011)

Baumann, Martin/ Tunger-Zanetti, Andreas (2011): *Ansehen und Sichtbarmachung. Religion, Immigration und repräsentative Sakralbauten in Westeuropa*, in: Herder Korrespondenz, 65, 8, S.407-409

Baumann, Martin (2011): *Modernist interpretations of Buddhism in Europe*, in: David McMahan (Hg.): *Buddhism in the Modern World*, London, Routledge

Benthaus-Apel, Friederike/ Karstein, Uta (2012 im Erscheinen): *Asien als Alternative oder Kompensation? Spirituelle Körperpraktiken und ihr transformatives Potential (nicht nur) für das religiöse Feld*, in: Robert Gugutzer/ Moritz Böttcher (Hg.): *Körper, Kult und Konfession. Soziologische Analysen religiöser Verkörperungen*, Wiesbaden, VS-Verlag

Benthaus-Apel, Friederike (2011): „Bericht zur Tagung Körper, Kult und Konfession. Religiöse Dimensionen des Sports und des Körperkults“ in Frankfurt am Main, in: *Soziologie*, Jahrgang 40, Heft 3, S.352-357

Bockwoldt, Gerd (2011): *Das Bild des Juden in den Märchen der Brüder Grimm*, in: *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte*, Heft 2, Leiden/Boston, Brill, S.234-249

Diehl, Claudia/Koenig, Matthias (2011): *Religiosität und Geschlechtergleichheit – ein Vergleich türkischer Immigranten mit der deutschen Mehrheitsbevölkerung*, in : Hendrik Meyer/Klaus Schubert (Hg.): *Politik und Islam*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.191-215

Einbach, Ulrich (2011): *Lebensgeschichte, Sünde und Krankheit*, in: *Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft*, Heft 10, Vandenhoeck&Ruprecht, S.503-518

Eßbach, Wolfgang (2010): *Bruno Bauers Religionskritik. Die Auseinandersetzung mit Feuerbach*, in: Klaus-M. Kodalle/ Tilmann Reitz (Hg.): *Bruno Bauer (1809-1882). Ein „Partisan des Weltgeistes“?*, Würzburg, Königshausen und Neumann, S.115-130

- (2010): *Der Enthusiasmus und seine Stabilisierung in Kunstreligion und Nationalreligion*, in: Hans-Georg Soeffner (Hg.): *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008*, Wiesbaden, VS Verlag, Bd.1, S.521-531

- (2011): *Die Gesellschaft der Dinge, Menschen, Götter*, Wiesbaden, VS Verlag

Faber, Richard/ Puschner, Uwe (Hg.) (2011): *Preußische Katholiken und katholische Preußen im 20. Jahrhundert*, Würzburg

Faber, Richard (2011): *Eine literarische Intellektuellen-Typologie. Thomas Manns Beitrag zur Geschichte und Theorie des (Anti-)Humanismus*, Würzburg

Faber, Richard/Høibraaten, Helge (Hg.) (2011): *Ibsens „Kaiser und Galiläer“. Quellen - Interpretationen – Rezeptionen*, Würzburg

Fendler, Folkert (2011): *Kompetenz vs. Qualität? Warum es lohnt, zum Beispiel Taufpfade zu beschreiben – eine Antwort auf Amrei Störmer Schuppner*, in: *Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft*, Heft 10, Vandenhoeck&Ruprecht, S.481-489

Friedrichs, Lutz (2011): *Konfessionslosigkeit als homiletische Herausforderung*, in: *Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft*, Heft 9, Vandenhoeck&Ruprecht, S.426-437

- (2011): *Produktive Irritationen. Eric-Emmanuel Schmitts Bestseller „Oskar und die Dame in Rosa“ religionspädagogisch und homiletisch gelesen*, in: *Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft*, Heft 10, Vandenhoeck&Ruprecht, S.490-502

Gärtner, Christel/ Gabriel, Karl/ Reuter, Hans-Richard (2011): *Religion bei Meinungsmachern, Eine Untersuchung bei Elitejournalisten in Deutschland*, Wiesbaden, VS Verlag

Geaves, Ron/ Dressler, Markus/ Klinkhammer, Gritt (Hg.) (2009): *Global Networking and Locality: Sufis in Western Societies*, London, Routledge (Sufi Series)

Gräb, Wilhelm (2011): *Rechtfertigung von Lebensgeschichten. Erwägungen zu einer theo-*

logischen Theorie der kirchlichen Amtshandlungen [1987], in: Pastoraltheologie. Monatschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, Vandenhoeck&Ruprecht, S.438-456

Hübner, Holger (2011): *Der Feldgottesdienst zu Jom Kippur vor Metz 1870*, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 3, Leiden/Boston, Brill, S.105-121

Hüwelmeier, Gertrud (2011): *Socialist cosmopolitanism meets global Pentecostalism. Charismatic Christianity Among Vietnamese Migrants in Germany*, in: Tsyplma Darieva/Nina Glick Schiller/Sandra Gruner-Domic (Hg.): *Cosmopolitan sociability. Locating transnational religious and diasporic networks*, Ethnic and Racial Studies, Special Issue, Volume 34, Issue 3, S.436-453

- (2011 im Erscheinen): *Mediating the Apocalypse. The Disaster of the Titanic in Vietnamese Pentecostal Discourse*, in: Heike Behrend (Hg.): *Spirits and their media*, Fordham University Press

- (2011 im Erscheinen): *Transnational Vietnamese. Germany and beyond*, in: Sylvia Hahn (Hg.): *Asians in Europe. Global Labour Migration and Transnational Communities*, Vandenhoeck and Ruprecht

- (2011 im Erscheinen): *Reisende Prediger, mobile Gläubige und die Zirkulation religiöser Botschaften*, in: Hans-Jörg Dilger/ Beatrix Hoffmann: *Ethnographische Raumpraktiken*, Berliner Blätter

- (2011 im Erscheinen): *„Our future will be in India“. Traveling nuns between Europe and South Asia*, in: Ester Gallo/ Mark-Anthony Falzon (Hg.): *South Asian Migration and Religion in the European context*, Ashgate

Jäckle, Sebastian/ Wenzelburger, Georg (2011): *Religion und Religiosität als Ursache von Homonegativität. Eine Mehrebenenanalyse von 79 Staaten*, in: Berliner Journal für Soziologie, Heft 2, VS Verlag, S.231-264

Jetzkowitz, Jens (2010): *„Menschheit“, „Sozialität“ und „Gesellschaft“ als Dimensionen der Soziologie. Anregungen aus der Nachhaltigkeitsforschung*, in: Gert Albert/ Rainer Greshoff/ Rainer Schützeichel (Hg.): *Dimensionen und Konzeptionen von Sozialität*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.257-268

Klinkhammer, Gritt (2009): *Sufismus im Westen. Entwicklungen, Strukturen, Organisationen*, in: Lidwina Meyer (Hg.): *Die unbekannt Seite des Islam. Rollen und Positionen des Sufismus*, Rehbürg-Loccum, Evangelische Akademie Loccum, S.105-131

- (2009): *Sufism Contextualized. The Mevlevi Order in Germany*, in: Catharina Raudvere/ Leif Stenberg (Hg.): *Sufism Today: Heritage and Tradition in the Global Community*, London, I.B. Tauris, S.209-226+248f

- (2009): *The Emergence of Transethnic Sufism in Germany: From Mysticism to Authenticity*, in: Markus Dreßler/ Ron Geaves/ Gritt Klinkhammer (Hg.): *Sufis in Western Societies. Global Networking and Locality*, London, Routledge, S.130-147

- (2010): „*Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist...*“ *Grenzziehung und Grenzüberschreitung religiöser Geltungsansprüche*, in: Österreichisches Archiv für Recht & Religion, Jg. 57, Heft 1, S.5-18

- (2011): *Islam, Frauen und Feminismus. Eine Verhältnisbestimmung im Kontext des Islam in Deutschland*, in: Michael Borchard/ Rauf Ceylan (Hg.): *Imame und Frauen in Moscheen im Integrationsprozess. Gemeindepädagogische Perspektiven*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, S.155-170

Klinkhammer, Gritt u.a. (2011): *Interreligiöse und interkulturelle Dialoge mit Muslimen in Deutschland. Eine quantitative und qualitative Evaluation*, Universität Bremen im Selbstverlag

Koenig, Matthias (2011): *Jenseits der Säkularisierungstheorie? Zur Auseinandersetzung mit Charles Taylor*, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 63/4, S.649-673

Krah, Franziska (2011): *Mit den Waffen der Aufklärung gegen den Antisemitismus. Leben und Wirken Benjamin W. Segels*, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 3, Leiden/Boston, Brill, S.122-144

Kurian, George Thomas (Hg.) (2011): *Encyclopedia of Christian Civilization*, 4 Bde., Chicester, Wiley-Blackwell

Laux, Bernhard/ Bleyer, Bernhard (2011): *Auf der Seite der Arbeitnehmerbewegung. 30 Jahre „Laborem exercens“: Biographischer Hintergrund, politischer Kontext, inhaltliche Akzente*, in: Stimmen der Zeit 229, S.591-601

Laux, Bernhard (2010): *Zwischen Jürgen Habermas und Charles Taylor. Katholische Sozialethik im Spannungsfeld von liberalem und kommunitaristischem Denken*, in: Michael Kühnlein (Hg.): *Kommunitarismus und Religion*, Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Sonderband, 25, Berlin, S.303-318

- (2011): *Zivilgesellschaft – nur eine Zauberformel? Zur theoretischen und normativen Deutungskraft des Konzepts*, in: Amosinternational 5, Heft 1, S.3-10

- (2011): *Kirchenoffene Männer? Präsentation sozialwissenschaftlicher Studien zum Rollenverständnis und Rollenwandel der Männer*, in: Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen (Hg.): *Kirchenoffene Männer – Männeroffene Kirche? Fachgespräch der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz. Dokumentation*, Fulda, S.24-37

Merzyn, Konrad (2011): *Ritual und Inszenierung. Zur Performativität der kirchlichen Trauung*, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, Vandenhoeck&Ruprecht, S.396-412

Niemeyer, Christian (2011): *„Ich lasse eben alle Antisemiten erschiessen...“ Über die Hintergründe für Nietzsches spätes Bekenntnis zum exterminatorischen Anti-Antisemitismus*, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 2, Leiden/Boston, Brill, S.250-272

Pickel, Gert (2011): *Die Beziehungen zwischen Kirche und Staat und ihre Wirkung auf die Religiosität der Menschen – einige religionssoziologische Überlegungen*, in: Beate Schücking (Hg.): Leipziger Universitätsreden: Staat und Kirche. Theologische Tage zum 600jährigen Bestehen der Universität Leipzig, Leipzig, Universitätsverlag, S.101-111

- (2011): *Demokratie, Staat und Religionen. Vergleichende Politikwissenschaft und Religion*, in: Antonius Liedhegener/ Andreas Tunger-Zanetti/ Stephan Wirz (Hg.): Religion – Wirtschaft – Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld, Baden-Baden, Nomos, S.275-304

- (2011): *Zwischen beständigen Differenzen und überraschenden Angleichungen – Einstellungen, (A-)Religiosität und politische Kultur*, in: Ostdeutschland und die Sozialwissenschaften. Bilanz und Perspektiven 20 Jahre nach der Wiedervereinigung, Opladen, Barbara Budrich, S.169-188

- (2011): *Religion und Demokratie: Die Bedeutung der Kirche für die Zivilgesellschaft*, Wegweiser Bürgerschaft, eNewsletter 10/2011

Reddig, Melanie (2011): *Power Struggle in the Religious Field of Islam: Modernization, Globalization and the Rise of Salafism*, in: Tugrul Keskin (Hg.): The Sociology of Islam. Secularism, Economy and Politics, Ithaca Press, S.153-176

Reinke, Stephan A. (2011): *Alles Verhandlungssache? Überlegungen zur Musik im Kasualgottesdienst*, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, Vandenhoeck&Ruprecht, S.413-425

Rhein, Stefan (2011): *Reformation und Bildung. Das Melanchthonjahr 2010 im Rückblick*, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 10, Vandenhoeck&Ruprecht, S.462-480

Rosenstock, Julika/ Wohlrab-Sahr, Monika (2000): *Religion – Soziale Ordnung – Geschlechterordnung. Zur Bedeutung der Unterscheidung von Reinheit und Unreinheit im religiösen Kontext*, in: Ingrid Lukatis/ Regina Sommer/ Christoph Wolf (Hg.): Religion und Geschlechterverhältnis, Opladen, S.279-298

Saß, Marcell (2011): *Wie Kinder Einschulungsfeiern erleben. Kasualtheoretische und religionspädagogische Anschlüsse*, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, Vandenhoeck&Ruprecht, S.382-395

Schirmmacher, Thomas (2011): *Christianity and Democracy*, in: Alexandru Neagoe (Hg.): Values and Spirituality in Social Work Practice, Bonn, VKW, S.171-187

- (2011): *Menschenhandel: Die Rückkehr der Sklaverei*, Holzgerlingen, SCM Hänssler

Schweigmann-Greve, Kay (2011): *Sozialistischer Kinder Farband (SKIF). Die Kinderorganisation des Allgemeinen Jüdischen Arbeiterbundes seit 1945*, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 3, Leiden/Boston, Brill, S.145-165

Sellmann, Matthias (2011): *Katholische Kirche in den USA. Was wir von ihr lernen können*, Freiburg/Basel/Wien

Sellmann, Matthias/ Reinhold, Kai (Hg.) (2011): *Katholische Kirche und Gemeindeleben in den USA und bei uns. Ergebnisse einer überraschenden Umfrage*, Münster

- (2011): ‚*In the eye of the stranger*‘. *Profilmerkmale des deutschen Katholizismus im Spiegel des US-amerikanischen*, in: Kai Reinhold/ Matthias Sellmann (Hg.), *Katholische Kirche und Gemeindeleben in den USA und bei uns. Ergebnisse einer überraschenden Umfrage*, Münster, S.189-212

Sellmann, Matthias (2012 im Erscheinen): *Jugendliche Religiosität als Sicherungs- und Distinktionsstrategie im sozialen Raum*, in: Ulrich Kropač/ Uto Meier/ Klaus König (Hg.): *Jugend – Religion – Religiosität. Resultate, Probleme und Perspektiven der aktuellen Religiositätsforschung*, Regensburg

- (2012 im Erscheinen): ‚*Ohne pics glaub ich nix!*‘. *Die Jüngeren als Produzenten religiöser Bedeutungen*, in: Norbert Mette/Matthias Sellmann: *Religionsunterricht als Ort der Theologie*, Freiburg

Stolz, Jörg. (2011): ‚*All Things Are Possible*‘. *Towards a Sociological Explanation of Pentecostal Miracles and Healings*, in: *Sociology of Religion* 0(0), S.1-27

- (2011): *Das Forschungsprogramm der erklärenden Religionssoziologie. Von „rational choice“ zu „sozialen Mechanismen“*, in: Antonius Liedhegener/ Andreas Tunger-Zanetti/ Stephan Wirz (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld*, Zürich, Pano Verlag, S.61-82

- (2011): *Explaining the social integration of religious groups in society. A social mechanisms approach*, in: *Annual review of the sociology of religion „Religion and Politics“*, Heft 2, S.85-116

Stolz, Jörg/ Ballif, Edmée (2011): *L'avenir des Réformés*, Genève, Labor et Fides

Stolz, Jörg/ Chaves, Mark/ Monnot, Christophe/ Amiotte-Suchet, Laurent (2011): *Die religiösen Gemeinschaften in der Schweiz: Eigenschaften, Aktivitäten, Entwicklung. Schlussbericht*, Collectivités religieuses, Etat et société. Programme national de recherche PNR 58

Stolz, Jörg/ Könemann, Judith/ Purdie, Mallory Schneuwly/ Englberger, Thomas (2011): *Religiosität in der modernen Welt. Bedingungen, Konstruktionen und sozialer Wandel. Schlussbericht*, Collectivités religieuses, Etat et société. Programme national de recherche PNR 58

Tiemann, Hans-Hermann (Hg.) (2011): *Hans-Jürgen Quest: Mehr Liebe. Radioandachten und Fernsehpredigten 1961-1990*, Bielefeld, Luther-Verlag

Tiemann, Hans-Hermann/ Troll, Christian (2011): *Der innerchristliche Ethikkodex für Mission*, Materialdienst der EZW 74, 8, S.293-295 (-299)

Ziebertz, Hans-Georg (Hg.) (2011): *Praktische Theologie – empirisch. Methoden, Ergebnisse und Nutzen*, Münster, LIT